

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das liecht vnd der sy
sehende sünden machte
machen zu dem lichte
sy vnd das vnser hie
ihs xps ~~wanne~~ er
was ve vnd noch ist
ein lichte. Das ein
en menschen erlichtet
an dieser welta vnd
das belibet vns vnser
herre selber wol mit
den worten. die er sp
richt durch sanctus
Johannes mynt vnd
bin ein liecht aller d
welta die sündler be
ment auch zu vnser
herren Also die sie
then die do kement
zu dem arbot der
seln vnd des lites
Fürbas me sullen
wir mercken. das dz
dem volk bekümmert
was mit schult vnd
mit arbeit in dem her
zen. Das volk floch
zu künig David. Der
ne frucht was vnd wir
ne tröster. Also sullen
auch die tün. die do

236
bedürffent der gnaden
gottes vnd bekümmert
sint mit sünden. Die
sullen fliehen zu dem
woren David. Das ist zu
xps mit dem woren kün
gen. So wirt er ge
frucht vnd leset sy mit
des tufels genungnis
vnd tröstet sy mit der
gnaden des heiligen
gistes. Vnd darumb
sullen wir wissen. das ein
ser herre den sündler em
pfohet mit dreyley wisse
zu dem ersten mal
zu hörende das ist wann
der sündler die gottes wo
rt hört. So höret got
selber. Zu dem an
dern male empfohet er
sy auch selber mit yme
zu reden. Wann ein
der sündler got flüchli
chen bittet vnd applos
empfohet. In der sünde so
wirt yme darnoch das
Ewig leben. Zum
dritten male empfohet
er sy mit yme zu essen